

Hiermit melde ich mich zur Tagung „Extensive Beweidung in der Agrarpolitik – Bilanz und Perspektiven“ am 24.02.2014 beim LVR in Köln-Deutz an:

Name, Vorname:.....

Organisation:.....

Straße, Nr.:.....

PLZ, Ort:.....

Telefon:.....

Fax:.....

E-Mail:.....

Bitte senden Sie die Anmeldung
bis zum 20.02.2015 an:

Deutscher Verband für Landschaftspflege
Feuchtwangerstr. 38
91522 Ansbach
Tel.: 0981/4653-3540
Fax: 0981/4653-3550
E-Mail: Sekretariat@lpv.de

Tagungsgebühren fallen nicht an. Reise- und
Verpflegungskosten sind selbst zu tragen.



**Veranstaltungs-
ort:** Landschaftsverband Rheinland
(LVR), Hermann-Pünder-Straße
1, 50679 Köln-Deutz
Gebäude Nr. 2, Horion-Haus,
Saal Wupper

Veranstalter: Deutscher Verband für
Landschaftspflege e.V. &
Landschaftsverband Rheinland

Anreise
Gebäude 2 (Horion-Haus) liegt gegenüber dem ICE-
Bahnhof Köln-Deutz. Verlassen Sie den Bahnhof
durch den Haupteingang (Ottoplatz). Rechts vor
Ihnen befindet sich eine große Ampelkreuzung.
Überqueren Sie an der Ampel den Auenweg und
gehen geradeaus an dem großen Gebäude links
vorbei in die Hermann-Pünder-Straße.
Der Eingang zum Horion-Haus befindet sich auf der
rechten Straßenseite: Gehen Sie durch einen gro-
ßen Durchgang in den Innenhof des Gebäudes.

**Anfahrtsbeschreibung und Lageplan der LVR-
Hauptverwaltung:** <http://bit.ly/15dwtJX>

Extensive Beweidung ist auf vielen Grenzertrags-
standorten eine der wenigen Möglichkeiten, Kultur-
landschaft zu erhalten und der Pflicht zum Erhalt
von Lebensräumen und Arten nachzukommen. Die
Vorgaben für die aktuelle Programmplanungsperi-
ode der EU haben einige Rahmenbedingungen ver-
bessert, andere deutlich komplizierter gestaltet. Was
bedeutet dies für die Praxis? Wo können Verbesse-
rungen oder Erleichterungen erreicht werden? Und
wie soll die extensive Beweidung künftig in der Ge-
meinsamen Agrarpolitik verankert sein?

Hintergrund ist der Abschluss des von der DBU und
weiteren Stiftungen geförderten Projekts „Entwick-
lung der extensiven Beweidung als zukunftsfähiges
Naturschutzzinstrument in der EU, im Bund und in
den Bundesländern“.

Extensive Beweidung in der Agrarpolitik Bilanz und Perspektiven

Tagung am 24. Februar 2015
Köln-Deutz



09.00 Eintreffen & Begrüßungskaffee

I. Begrüßungen und Einstieg

09.30

Begrüßung

Dieter Pasch, stellv. Vorsitzender DVL
Dr. Norbert Kühn, Landschaftsverband Rheinland, Leiter des LVR-Fachbereichs Kultur

Grünland und Beweidung in der Projektförderung der DBU und auf Flächen des Nationalen Naturerbes

Dr. Heinrich Bottermann, Generalsekretär der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück

Das Projekt „Entwicklung der extensiven Beweidung als zukunftsfähiges Naturschutzinstrument“ – eine Bilanz

Dr. Jürgen Metzner & Prof. Dr. Eckhard Jedicke, DVL, Ansbach/Bad Arolsen

Diskussion

11.00

Kaffeepause

II. Europäischer und bundesweiter Rahmen

11.20

Praxis der Direktzahlungen – was hat sich geändert?

MinR Dr. Hubertus Wolfgarten, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Ref. 617, Bonn

Einfacher und verständlicher? Cross Compliance und Kontrollvorschriften in der Zukunft

MinR Heinz-Wilhelm Geldermann, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Ref. 616, Bonn

Beweidung als Mittel zur Erhaltung von FFH-Lebensraumtypen

Prof. Dr. Sabine Tischew, Hochschule Anhalt, Bernburg

Beweidung als Zukunftsthema – wie bringen wir Naturschutzziele und GAP-Vorgaben zusammen?

Dr. Norbert Röder, Thünen-Institut, Institut für Ländliche Räume, Braunschweig

Diskussion

12.30

Mittagspause

Buffet in der benachbarten LVR-Kantine möglich (Kosten ca. 4,00 bis 6,00 €)

III. Umsetzung in den Ländern – Wirkungen für die Betriebe

13.30

Aus der Praxis: Das LVR-Projekt „Wankumer Heide“ – Ziele und Hürden der Beweidung in einem Wald-Offenland-Mosaik

Peter Kolshorn, Biologische Station Krickbecker Seen e.V., Nettetal

Sicherung naturschutzfachlich wertvoller, extensiv genutzter Weideflächen in Bayern, die Sichtweise der Umweltverwaltung

Wolfram Güthler, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, Referat Landschaftspflege und Naturschutzförderung, München

Eine Strategie für künftige Schafbeweidung auf Naturschutzflächen am Beispiel Bayerns

Beate Krettinger, DVL-Koordinierungsstelle Bayern, Ansbach

Die wirtschaftliche Situation der Mutterkuhhaltung mit Blick auf die Agrarreform

Martin Heim, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Institut für Agrarökonomie, München

Hellgrün versus dunkelgrün: Wie fördern die Bundesländer künftig die Beweidung?

Prof. Dr. Eckhard Jedicke, DVL, Bad Arolsen

Diskussion

15.15 Kaffeepause

15.30 Kurzstatements:

Rinderhaltende Extensivbetriebe – was fehlt zum Zukunftsmodell?

Prof. Dr. Rainer Luick, Hochschule Rottenburg

Schäferei mit Zukunft – was sind die Voraussetzungen?

Günther Czerkus, Vorsitzender Bundesverband Berufsschäfer e.V., Wallendorf

Extensive Beweidung in einem Auen-schutzprogramm für Deutschland

Edgar Reisinger, Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie, Weimar

Diskussion

16.15 Resümee der Veranstaltung: Aufgaben für die nächsten Jahre

Prof. Dr. Eckhard Jedicke, DVL, Bad Arolsen

Ende ca. 16.30 Uhr

Moderation: Prof. Dr. Eckhard Jedicke, DVL

Diese Veranstaltung und das Projekt „Entwicklung der extensiven Beweidung als zukunftsfähiges Naturschutzinstrument in der EU, im Bund und in den Bundesländern“ werden gefördert durch:



Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)



Ausgleichsagentur Schleswig-Holstein GmbH



Heinz Sielmann Stiftung



Stiftung Bayerischer Naturschutzfonds



Heidehofstiftung



Naturstiftung David



WWF Deutschland